

Vom Baby, Schnee und Herrencreme

Kinder luden im Familienzentrum St. Ludgerus zur Krippenausstellung / Vielfältige Wünsche zu Weihnachten



Aus Schuhkartons gebastelt haben Kinder im Familienzentrum St. Ludgerus Weihnachtskrippen, die sie am Mittwoch ihren Eltern, Großeltern und allen Besuchern stolz in einer Ausstellung präsentierten. Danach durften die Kleinen ihre Krippen mit nach Hause nehmen. Foto: wr

Von Helene Wentker

GESCHER. „Dass das Baby kommt...“, findet nicht nur Johann „am allerbesten“ an der Weihnachtsbotschaft. Alle Kindergartenkids lieben die spannende Geschichte vom Kind, das in einem Stall geboren und von drei heiligen Königen besucht wird, weiß Antonia Schülting-kemper, Leiterin des Familienzentrums St. Ludgerus. Seine traditionelle Kinderbibelwoche hatte der Kindergarten diesmal bewusst in

die Adventszeit gelegt. „Auf dem Weg nach Bethlehem“ haben die Kleinen jeden Tag etwas mehr von der Weihnachtsgeschichte erfahren. Und alle 83 Kinder zwischen einem und sechs Jahren haben – je nach Geschick und Vermögen – aus einem Schuhkarton eine Krippe gebastelt und angemalt: Mit Tannenzapfen und Strohlager, mit leuchtenden Sternen, Schafen und Engeln, die sie auf dem Boden oder Dach (des Schuhkartons) angeklebt haben. Und weil

den Kleinen das flackernde Lagerfeuer an der großen Kindergarten-Krippe so gut gefiel, erhielt jede der 83 Eigenkreationen ein LED-Licht, das Feuerschein erzeugt. Dann schrieben und verteilten die Kinder Einladungen zu ihrer großen Krippenausstellung. So fanden sich am Mittwoch Eltern, Großeltern und Geschwister ein, um die Bastelergebnisse zu bewundern. „Total kreativ!“, lobte beispielsweise Familie Rieswick nicht nur das Werk ihres

Sohnes. Auch Familie Kloster, die gleich mit beiden Omas gekommen war, zeigte sich begeistert von „dieser wunderschönen und tollen Idee.“

Wie intensiv sich die Kinder mit den religiösen Hochfesten beschäftigt haben, zeigen auch die vielen Zettel, die an einer Wäscheleine quer durch den Eingangsbereich hängen: Da erzählen die Kleinen von Bräuchen und Speisen zu Weihnachten, von Suppe und Herrencreme, und von der Hoff-

nung auf Geschenke wie „Taucherausrüstung und alles, was mit Polizei zu tun hat.“ Aber auch vom Hochfest ihrer Kultur, dem Zuckerfest, berichten die Zettel muslimischer Kindergartenkids. Von leckerem Couscous, Verwandtenbesuchen, von Freude über neue Kleider und dem Wunsch nach einer Wasserpistole ist die Rede. Nur ein Wunsch, den die kleine Emma hat, wird sich diesmal kaum erfüllen: „Dass es ewig und immer schneit – bis Weihnachten.“